

Grosser Stadtrat

E 04. Juli 2017

Nr. 8

Herrn
Stefan Marti
Präsident des Grossen Stadtrates
Stadthaus
8201 Schaffhausen

Schaffhausen, 4. Juli 2017

Sehr geehrter Herr Präsident,
ich bitte Sie, das nachstehende Postulat auf die Traktandenliste des Grossen Stadtrates zu setzen.

Postulat: Der Bus, taktvoll alle 10 Minuten von Morgen früh bis 20.00 Uhr

Der Stadtrat wird eingeladen, Bericht und Antrag zu erstellen, ob und wann frühestens der Fahrplan der VBSH wieder zum 10 Minutentakt bis 20.00 Uhr zurückgeführt werden kann, von Mo – Fr und Samstag ab 6.00 Uhr bis 19.00 Uhr, wie es bis Dezember 2015 der Fall war

Begründung:

Die städtischen Verkehrsbetriebe erfüllen in unserer Stadt eine zentral wichtige Aufgabe und entlasten durch ihr zuverlässiges Angebot die Strassen von zusätzlichem Individualverkehr. Den vielen älteren EinwohnerInnen ermöglichen sie Mobilität, eigenständiges Einkaufen und Wohnen. Sie befördern Schulkinder, Pendler und Berufstätige umweltfreundlich zum Bahnhof und an den Arbeitsplatz. Auch für die Fahrt zu Freizeitaktivitäten wird der Bus von allen Altersgruppen vielfach genutzt.

Aufgrund des Sparpakets EP14 des Kantons wurden die kantonalen Defizitbeiträge von 20% auf letztlich 18% gesenkt. Die Stadt beschränkte darum den werktags bis 20.00 Uhr geltenden 10-Minutentakt ab Dezember 2015 neu auf 19.30 Uhr. Je nach Buslinie ist die Endzeit sogar früher. Damit wird eine ganze Nutzergruppe, die regelmässig nach 19.30 Uhr auf den Bus angewiesen ist, benachteiligt.

Ihr Flextax Abo z. B. versagt genau dann, wenn sie regelmässig nach der Arbeit den Bus benötigen. Dabei sind in der Zwischenzeit diverse Warenhäuser in der Stadt bis 20.00 Uhr geöffnet, das Leben in den Gassen pulsiert besonders während der Sommerzeit, aber auch zunehmend in den Wintermonaten.

Nachdem die Rechnung der Stadt in den letzten Jahren das erwartete Resultat bei weitem überstiegen hat (2016 + 36 Mio), dürfte der Rückkehr zum Angebot bis 2015 nichts entgegenstehen. Die VBSH-Beiträge der Stadt im Jahr 2015 und 2016 unterscheiden sich übrigens lediglich um Fr. 152'000.-.

Für eine wohlwollende Prüfung meines Postulats danke ich zum Voraus bestens


Iren Eichenberger

Moeder lach

G. Vansich

h. l. s.